

Inhalt

0. Vorbemerkung	13
1. Einleitung	15
2. Jülich-Kleve-Berg um 1500 – Alltag, Wirtschaft und Politik	25
3. Frühe Hexenverfolgungen	35
3.1. Woher kamen die Vorstellungen von Hexerei?	35
3.2 Erste Verfolgungen im Rhein-Mosel-Raum	37
3.3. Der <i>Hexenhammer</i> und seine regionale Rezeption	38
3.4 Die Rezeption dämonologischer Vorstellungen und der Beginn der Verfolgungen in Jülich-Kleve-Berg	43
3.5 Zu den Begriffen Zauberei und Hexerei	45
4. <i>Dat sie thoveren konnen</i> – vier Beispiele früher Hexenverfolgung	49
4.1 Vieh- und Milchzauber - ein Prozess und ein Wahrsager in Ratingen und Angermund 1499-1500	49
4.2 <i>Ein Brunnen, weiß wie Milch, der schäumt wie Bier</i> – Zauberei und ein Rechtsstreit in Düren 1509-1513	56
4.3 Böse Wetter und die Verbrennung von Zauberschen in Duisburg 1513-1514	61
4.4 Ulant Dammartz oder: Der Teufel im Kloster, Xanten 1516-1521	63
4.5 Merkmale der frühen Verfolgungen	70
5. Hexenverfolgung, Recht und Kirchenreform	73
5.1 Reichsrecht, territoriales Recht und Gewohnheitsrecht	73
5.2 Wichtige Bestimmungen des Landrechts	79
5.3 Die <i>Ordenonge und Besseronge</i> von 1525	82
5.4 Gemeinsames Handeln der Landesherrn: Die Hinrichtung Adolf Clarenbachs und Peter Fliestedens in Köln als Ketzer	86
5.5 Die Kirchenordnung von 1532	88
5.6 Zauberei und Hexerei – Belehrung durch das Lazarus-Gleichnis in der <i>Declaratio</i> von 1533	90

6. Humanismus und der Düsseldorfer Hof	99
6.1 Der Versuch einer <i>via media</i>	99
6.2 Der Einfluss der Hofräte: Das Beispiel Johann von Vlatten	102
6.3 Johann Weyer: Leibarzt Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg und Gegner der Hexenverfolgung	108
7. Ämter, Verwaltung und Recht	121
7.1 Amtmänner und „Befehlshaber“	122
7.2 Amtsrechnungen – Aufbau und Einträge	126
7.3 Exemplarische Auswertung für die Ämter Düren, Bergheim, Heinsberg und Monschau	130
7.3.1 Rechnungen des Amtes Düren	130
7.3.2 Rechnungen des Amtes Bergheim	134
7.3.3 Rechnungen des Amtes Heinsberg	137
7.3.4 Rechnungen des Amtes Monschau	140
7.3.5 Die Ämter im Vergleich	143
8. Justiznutzung und Strafverfolgung	147
8.1 <i>Causae minores</i> – Vergehen	147
8.1.1 Brüchtenstrafen	147
8.1.2 Anwendung der Folter	153
8.1.3 Untersuchungshaft und „Gefängnisstrafen“	154
8.1.4 Fremde	156
8.1.5 Vagabunden	157
8.1.6 Landsknechte	158
8.1.7 Heiden	159
8.1.8 „Verrückte“	160
8.2 <i>Causae maiores</i> – die an Leib und Leben zu strafenden Taten	161
8.2.1 Missetat	163
8.2.2 Zauberei	171
8.2.2.1 Die Terminologie der Quellen: Zauberinnen und Wettermacherinnen, Wahrsager und Teufelsbanner	185
8.2.3 Mordbrand	187
8.2.3.1 Mordbrand und Selbstmord: Der Fall Johann Schomanns	197
8.2.4 Täufer und religiöse Delikte	204
8.2.5 Mord und Kindsmord	224
8.2.6 Totschlag	231
8.2.7 Selbstmord	235
8.2.8 Schwere Diebstahl und Raub	236

9. Ergebnisse: Hexenverfolgung im Kontext von Kriminalität	247
9.1 Die Verfolgungen bis 1540	247
9.2 Ausblick: Spätere Verfolgungen	253
10. Kleve 1581: Hexereiverdacht, die spanische Bedrohung und das Ende der <i>via media</i>	259
10.1 Verdächtigungen: Hille Geßen eine Zauberin, Johann Weyer ein Verräter?	259
10.2 Bedrohungen: Rekatholisierungstendenzen am Hof und die „Zweite Reformation“ in Wesel	262
11. Publizistik und Wahrheit – Werwölfe und Hexen in Epprath (1589) und Jülich (1591)?	269
11.1 Die Hinrichtung Peter Stumps als Werwolf von Epprath	270
11.2 Die Kölner Druckschrift von 1589 und der Bericht im Buch Weinsberg	274
11.3 Der Fall Peter Stump in der gelehrten Literatur – die Faszination des Unvorstellbaren	278
11.4 Hexenverfolgung in Jülich – der Einblattdruck von 1591	282
11.5 Der Überfall auf einen Reisekonvoi 1586 – ein Ereignis in den Medien und seine Rezeption	288
12. Die Krankheit des Regenten: Politik und Medizin, Hexerei und Exorzismen	295
12.1 Zur politischen Situation nach 1580	295
12.2 Johann Wilhelm: Medizin, Hexerei und Exorzismen (Francesco Maria Guazzo)	303
12.3 Dietrich Graminäus und die <i>Inductio sive directorium</i> von 1594 - eine Anleitung zur Hexenverfolgung	306
12.4 Franciscus Agricola und sein <i>Grundtlicher bericht, Ob Zauberey die ergste vnd gewlichste sünd auff Erden sey</i> von 1597	308
13. Wesel 1593/94: Mechtelt Huismans – Wasserprobe und Hexenbrand	313
13.1 Beschuldigung, Verhaftung und Hinrichtung	313
13.2 Religion und Politik – Stadtrat und Landesherr	320
14. Jülich 1606: Selbstjustiz gegen eine vermeintliche Hexe und Injurienklagen	325
14.1 Der Fall Grietgen Bogen	325
14.2 Injurienklagen gegen Ehrverlust und Strafjustiz	334

15. Verfolgungen im 17. Jahrhundert – Unterherrschaften und Kondominien	339
15.1 Hexenpolitik zur Zeit der Herrschaft Wolfgang Wilhelms von Pfalz-Neuburg	339
15.2 Herrschaft Homburg	342
15.3 Unterherrschaft Wildenburg (Hatzfeld)	343
15.4 Kondominium Wildenburg (Salm-Reifferscheidt, Palant)	346
15.5 Hermann Löhers <i>Wemütige Klage</i> und die <i>Cautio criminalis</i> (Friedrich Spee)	348
15.6 Die politische Lage der rheinischen Territorien bis ins 18. Jahrhundert	350
16. Kinderhexerei – ein gefährlicher Verdacht	355
16.1 Angst vor dem Teufel – die Chronik des Heinrich von Weseken aus Wesel	355
16.2 Mary Schwickels vor dem Presbyterium der reformierten Gemeinde Wesel, 1635	359
16.3 Zum Vergleich: Ernst Palserkamp und Arnold Ramers vor dem Stadtgericht Münster, 1618 – 1643	363
16.4 Zum Vergleich: Maria Cecilia, Peter von Rodenkirchen und Entgen Lenart vor dem Turmmeister des Stadtgerichts Köln, 1630 – 1655	367
16.5 Kinderhexerei? Phantasie und Realität	371
17. Düsseldorf 1737/38: Helena Curtens und Agnes Olmans – der letzte Hexenprozess am Niederrhein	375
17.1 Die gerichtliche Voruntersuchung in Gerresheim wegen des Verdachts der Hexerei	376
17.2 Die Angeklagten vor dem Hauptgericht Düsseldorf: Helena Curtens, Agnes und Sibilla Olmans	379
17.3 Der Ankläger: Johann Sigismund Schwarz, Richter des Amtes Mettmann	385
17.4 Das Theoriegebäude der Anklage	387
17.5 Die Kevelaer-Wallfahrt: Eine Vortäuschung von Wundern als Anklagepunkt	395
17.6 Warum wurde dieser späte Hexenprozess möglich?	398
18. Ergebnisse	403
18.1 Inhaltliche Zusammenfassung	403
18.2 Weiterführende Überlegungen	410

19. Quellen und Literatur	417
19.1 Ungedruckte Quellen	417
19.2 Gedruckte Quellen	418
19.3 Literatur	422
20. Personenindex	441
21. Ortsindex	447